

Der Rallenreiher vom Elbsee

Ein Spielfilm von Elmar Kottolinsky

Wie eigentlich jeden Sonntag fuhr ich auch am 24. Mai 2009 gegen 8 Uhr zum Elbsee nach Düsseldorf. Wie immer nahm ich meinen Beobachtungsplatz auf der Landzunge direkt gegenüber der Kiesinsel gegen viertel nach acht ein. Der Morgen schien keine besondere Art hervorzubringen, sodass ich mich ausgiebig 4 anwesenden Flussregenpfeifern und einem fütternden Austernfischer-Paar mit 3 Jungvögeln widmete. Gegen 9 Uhr machte ich einen weiteren Schwenk mit dem Fernglas über die Kiesinsel und sah dort einen orangefarbenen "aufrechten Stein", der vorher **nicht** dort gewesen war! Der Stein bewegte sich aus der Vegetation am Uferstrand der Kiesinsel und präsentierte sich mir bei bestem Rückenlicht sofort als Rallenreiher.

Rallenreiher ?? Rallenreiher !! Mein erster Gedanke: Panik! Mein zweiter: Das glaubt dir kein Mensch! Wieder durchs Fernglas geschaut. Wieder ein Rallenreiher bzw. immer noch einer. Keine Halluzination ! Ich bin doch in Düsseldorf – oder ????

Okay. Ruhe bewahren. Leute anrufen, SMS schreiben, beobachten, alles gleichzeitig, und mit der anderen Hand die Kamera aus dem Rucksack fischen. Ääh, welche andere Hand ??? Und zum Glück habe ich die Kamera dabei!

09:03 Handy raus ! Ich versuche Kai Kruse anzurufen, erst auf dem Handy, dann auf dem Festnetz. Keiner da! Ich quatsche ihm auf den Anrufbeantworter. Dann Klaus Böhm - auch nicht da. Wo sind die denn alle??? Handy weglegen, Kamera rausholen. Ich mache erstmal rund 30 Belegaufnahmen. Erledigt.

09:10: Langsam kehrt wieder innere Ruhe ein. Ich kann mich ganz auf das Beobachten konzentrieren. Du hast versucht die lokalen Beobachter zu informieren, und wenn sie nicht da sind, haben sie eben Pech gehabt! Äh, SMS musste noch schreiben. Also Kamera weggelegt, Fernglas weggelegt, denn ich kann mit dem Handy telefonieren, aber mehr auch wirklich nicht gut. Ich schreibe die SMS an den Club300. Die erste SMS geht raus. Verdammt, warum piept mein Handy nicht. Mist, falsche Adresse, ging an West@birdcall.de, nicht an Surfbird! Die zweite SMS geht raus. Während ich schreibe, heften sich meine Augen immer wieder am Rallenreiher auf der Kiesinsel fest - und das ohne Fernglas.

09:20: Ich wollte längst zu Hause sein. Also rufe ich meine Frau an, dass ich nicht kommen kann, sie soll alleine zu meinen

Schwiegereltern fahren. Versuche ihr begreiflich zu machen, dass ein Rallenreiher ein MEGA ist. Leider hat sie wenig Verständnis für meine Situation. Egal ! Ich muss weiter beobachten. Versuche mir jedes Detail einzuprägen für den Bericht. Mache Notizen.

09:30: Die innere Ruhe ist weg, denn die ersten Badegäste treffen ein. Hunde laufen um mich herum. Spinnen die alle!!! Die halten dich doch für bekloppt, wenn du mit dem Fernglas, der Kamera und dem Handy hier rumläufst.

09:35: Neben mir zieht sich eine Frau aus. Elmar, dafür hast Du jetzt keine Zeit, der Rallenreiher ist wichtiger!

09:40: Der Rallenreiher steht immer noch total frei auf der Kiesinsel und jagt. Ich mache die nächsten Aufnahmen, wieder eine Sequenz von 30 Bildern.

09:45: Die ersten Leute baden, es wird unerträglich voll. Überall Badegäste, Schlauchboot-Fahrer, Hunde usw. Am Sportboothafen macht sich ein Kanufahrer bereit zum Start.

09:50: Der Kanufahrer fährt los. Hoffentlich hält er sich an die Absprachen.

09:55: Wie ich sehe, hält er sich nicht an die Absprachen. Der fährt zu nah an die Insel heran. Am liebsten würde ich das Kanu versenken.

10:00: Da, ich habe es gewusst, der Kanufahrer hat den Rallenreiher aufgescheucht. Er fliegt zum nördlichen Ufer des Elbsees, und ich mache die ersten Flugfotos. Er landet im Ufergebüsch, steht vollkommen frei in der Vegetation. Ich mache wieder Fotos. Was macht denn der Kanufahrer??? Spinnt der??? Jetzt fährt der am Nordufer wieder auf den Rallenreiher zu!!!

10:05: Meine Ruhe ist total weg! Kein Beobachter außer mir ist da! Gebt mir einen Torpedo, Steine, irgendwas. Ich will dieses Kanu versenken.

10:06: Der Rallenreiher wird wieder vom Kanufahrer aufgescheucht. Er fliegt wieder zurück zur Kiesinsel. Ich mache die nächsten Aufnahmen.

Avifaunistische Kommission der NWO: Vogel des Monats Juli 2009

10:10: Der Rallenreiher lässt sich irgendwie nicht aus der Ruhe bringen! Er steht wieder frei auf der Kiesinsel. Was für ein Anblick! Ich bin hin und weg. Kann mich irgendwie nicht losreißen. Beobachte weiter.

10:15: Ich packe meinen Kram zusammen, denn ich muss wirklich los. Ein letzter Blick . Er ist immer noch da.

10:30: Ich bin wieder zu Hause. Als erstes mache ich einen 300er Tanz, als ich in der Diele stehe. Meine Frau fragt, ob ich sie noch alle habe! Ja, 300 habe ich. Endlich. Ich erkläre ihr die Situation mit allen Einzelheiten. Sie versucht mich zu verstehen, und was in mir vorgeht, versucht sie zu ergründen. Nachvollziehen kann sie es aber nicht!

10:35: Mein Sohn fragt, was mit mir los ist! Denn ich strahle wie ein Honigkuchen-Pferd. Ich kann mein Glück kaum fassen! Computer an, Kamera raus. Download aller Bilder auf den PC. Ich schreibe die Meldung für vogelmeldung.de und bearbeite die ersten Fotos. In der Zwischenzeit ist meine Frau gefahren. Ich bin allein zu Hause. Ich schaue zum ersten Mal in ein Bestimmungsbuch, den Kosmos-Vogelführer, und es ist und war ein Rallenreiher.

10:45: Mein Handy klingelt, Tobias Rautenberg ist dran. Er will alles ganz genau wissen.

11:30: Ich fahre nun auch zu meinen Schwiegereltern. Das erste Bier schmeckt vorzüglich! Ein weiterer Tanz. Alles ist gut. Es kann nicht wieder schlechter werden. Niemals. 300 !! Ich lasse die Beobachtung Revue passieren. Vor etwa 2 Jahren habe ich an mehr oder weniger der gleichen Stelle einen Teichwasserläufer gesehen. Damals war ich schon happy, aber das ist nichts im Vergleich zu jetzt.

12:32: Ich bekomme eine SMS von Kai Kruse, der war am Vortag feiern, ist erst vor kurzem aus dem Bett gefallen und hat sich gleich auf die Socken gemacht. Er sieht den Rallenreiher kurz auf der Kiesinsel auffliegen, als er von Badegästen, die mit einem Schlauchboot rübergefahren sind, aufgescheucht wurde.

13:00: Ich bekomme eine SMS vom Tobias, der hat den Vogel noch nicht gesehen. Ich gebe die Info von Kai Kruse weiter.

13:30: Tobias hat den Vogel nun auch gesehen. Er beobachtet ihn bis ca. 14:15 Uhr, dann entschwindet der Reiher aus dem Sichtfeld der Beobachter.

Am Abend waren wohl noch viele weitere Beobachter anwesend, die alle das Nachse-

hen hatten, denn der Rallenreiher hat sich am Sonntag nicht mehr gezeigt.

Am Montag nach der Arbeit bin ich wieder zum Elbsee, nichts. Es stehen ein paar Leute in den Startlöchern, die alle auf ein Update warten. Leider haben alle das Nachsehen.

Ich bekomme Glückwunsch-E-mails und SMS-Nachrichten. Alles ist gut und ich bin selig. Immer noch !

Hier nochmals die genauen Beobachtungsdaten vom Rallenreiher am Rhein :

24.05.2009 : 09:00 – 10:15, erste Beobachtung von Elmar Kottolinsky. Erstbeobachtung für Düsseldorf !!!

24.05.2009: 12:30, Kai Kruse sieht den Vogel fliegend über der Kiesinsel.

24.05.2009: 13:30 – 14:15, Tobias Rautenberg sieht den Rallenreiher.

26.05.2009: Nachmittags sieht Klaus Böhm den Rallenreiher am Sandfang des Eselsbach am Unterbacher See.

28.05.2009: 20:30, Andre Stadler sieht den Rallenreiher kurz über der Kiesinsel.

07.06.2009: 20:00, Norbert Maak sieht den Vogel auf der Kiesinsel.

Er war also immer noch da !!!!

In Nordrhein-Westfalen sind bisher erst sehr wenige Rallenreiher beobachtet worden. Als ältester Nachweis gilt einer, der Ende Mai 1904 aus einem Trupp von 4 Individuen am Hariksee (Kreis Viersen) geschossen wurde (Mildenberger 1982).

Danach folgen nur wenige weitere:

- Am 6.6.1959 sah Werner Prünste einen Rallenreiher am Obergraben in Schwitten (Märkischer Kreis) (Bock, Mester & Prünste 1961, Peitzmeier 1969).
- 3.6.1960 Hinsbecker Bruch Krickenbecker Seen (Kreis Viersen) (Mildenberger 1982).
- 23.5.1967 am Blanken Water am Elmpter Wald (Kreis Viersen) (Mildenberger 1982).
- 27.4.-1.5.1977 Bergsenkungsgebiet Hallerey Dortmund-Dorstfeld (Reinhold Neugebauer, Walter Bernatzki, Erich Kretzschmar, Dirk Riedel) (Gries et al. 1979, Neugebauer 2007/2008) – vom Raritäten-Komitee der Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft anerkannt (Fellenberg 1977).

Avifaunistische Kommission der NWO: Vogel des Monats Juli 2009

- 30.6.1980 Kiesgrube Grüner Weg Köln-Dhünnwald (Peter Wegner) – von der Avifaunistischen Kommission der NWO anerkannt, derzeit bei der DSK.
- 9.-11.5.2000 Klärteiche Sittarderhof Elsdorf (Rhein-Erft-Kreis) (Bernhard Deykowski, Michael Kuhn, Andreas Buchheim, Martin Gottschling u.a.) – von der DSK anerkannt (DSK 2006).
- 1./2.7.2007 Fischteiche Paderborn (Paul Guelle, Mathilde Guelle) – von der Avifaunistischen Kommission der NWO anerkannt, derzeit bei der DSK (Avifaunistische Kommission 2008).

Die mit Macht anrollende Klimaerwärmung wird in den kommenden Jahren sicher weitere Rallenreihen nach Nordrhein-Westfalen bringen.

Danksagung:

Mein Dank gilt Dr. Erich Kretzschmar (Dortmund) für Hilfen bei der Recherche des Nachweises in Dortmund.

Literatur:

Avifaunistische Kommission der NWO (2008): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2007. Charadrius 44: 49-66.

Bock, A., H. Mester & W. Prünke (1961): Zur Avifauna des mittleren Ruhrtales. Anthus 1: 2-13.

Deutsche Seltenheitenkommission (2006): Seltene Vogelarten in Deutschland 2000. Limicola 20: 281-353.

Fellenberg, W. (1977): Sammelbericht für den Zeitraum 1.11.1976 bis 15.9.1978. Alcedo 4: 73-87.

Gries, B. et al. (1979): Anhang zu Avifauna von Westfalen. Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster 41, Heft 3/4: 477-576.

Mildenberger, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes Band 1. Düsseldorf.

Neugebauer, R. (2007/2008): Die Vogelwelt des NSG Hallerey in Dortmund. Dortmunder Beiträge zur Landeskunde 41: 55-108.

Peitzmeier, J. (1969): Avifauna von Westfalen. Münster.

Anschrift des Verfassers:

Elmar Kottolinsky

Im Biesenbusch 19

40724 Hilden



Fotos 1-3: Rallenreiher, Elbsee, Düsseldorf, Juni 2006. (Fotos: Elmar Kottolinsky)



